

Liebe Tanzfreunde,

wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren Webseitenauftritt so übersichtlich und informativ wie möglich zu gestalten, damit wir auch weiterhin „die gelben Seiten für den Tanz“ in Nordrhein-Westfalen für Sie bleiben und Sie stets als Erstes über das Tanzgeschehen in NRW informiert sind. Pünktlich zur Weihnachtszeit finden Sie unseren Service ab sofort unter der neuen Domain des nrw landesbuero tanz: www.lb-tanz.de - schauen Sie doch mal wieder rein und verschaffen Sie sich einen Überblick über unseren renovierten Webauftritt. Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch **unsere neuen E-Mail Adressen** und den **neuen Link** zu unserem **RSS Feed**: www.lb-tanz.de/pages/?feed=rss2
In den nächsten Wochen werden wir Sie über weitere Extras und Möglichkeiten auf unseren neuen Seiten informieren.

Das NRW Landesbüro Tanz und sein Team wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein tanzreiches Jahr 2009, nicht ohne Ihnen ein letztes Mal in diesem Jahr eine Zusammenfassung der aktuellen Tanzereignisse in Nordrhein-Westfalen vorzustellen.

IN EIGENER SACHE

Fortbildungsseminar

Das nrw landesbuero tanz bietet wieder Fortbildungsseminare zum Thema „Forum Kulturarbeit Tanz: ORGANISATION und KOMMUNIKATION“ mit dem Dozenten Uwe Möller für TanzpädagogInnen, Tänzer/innen, Choreographinnen und Choreographen, interessierte Tanz- und Kulturschaffende, sowie selbständig arbeitende Tanzmanager/innen an.

Termine:

ORGANISATION: 20. 1. 2009, 10 - 15 Uhr

KOMMUNIKATION: 17. 3 2009, 10 - 15 Uhr

Ort: nrw landesbuero tanz, Köln

Zum Download des Anmeldeformulars:

www.tanznrw.de/downloads/LBT_Seminar_08_09.pdf

Mehr in unserer Rubrik Weiterbildung / Seminare.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Kölner Tanztheaterpreis 2008 geht an Silke Z.

Oscarstimmung kam immer dann auf, wenn die Umschläge mit den Namen der Preisträger geöffnet wurden: Am Abend des 1. Dezember wurden im Haus der SK Stiftung Kultur die diesjährigen Kölner Tanz- und Theaterpreise verliehen. Wie immer blieben die Gewinner aus den vorab bekannt gegebenen Nominierungen bis zum Schluss geheim.

Der Kölner Tanztheaterpreis 2008, dotiert mit 5.200 Euro, gesponsert vom Kölner Stadt-Anzeiger (Jury: Thomas Linden, Nicole Strecker und Simone Thielmann) geht an silke.z:resistance für die Choreographie der Stücke „machtMut“ und „private spaces (the p.s.-project)“.

„Silke Z. befragt in diesen 2 herausragenden Produktionen den Terror des Intimen, die Schönheit des Intimen. Wieder einmal ist es ihr gelungen, ein aktuelles Phänomen, für das es keine allgemeingültigen Lösungen gibt, auf seine neuralgischen Punkte zu bringen. (...)

Silke Z. hat den Mut sie anzupacken. Dafür bekommt sie den Kölner Tanzpreis 2008." (Auszug aus der Laudatio von Thomas Linden).

Heinz Spoerli erhält Deutschen Tanzpreis 2009

Der Schweizer Choreograph und Ballettdirektor des Opernhaus



Zürich Heinz Spoerli erhält den Deutschen Tanzpreis 2009. Der 68-jährige wird vom Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik in Essen für sein Lebenswerk ausgezeichnet, erklärte der Vorsitzende Ulrich Roehm. Dazu zähle neben seinem künstlerischen Werk auch sein besonderes Engagement für die Jugend. Spoerli war von 1991 bis 1996 Ballettdirektor in Düsseldorf an der Deutschen Oper am Rhein. Anschliessend übernahm er die Leitung des Züricher Balletts.

Der Deutsche Tanzpreis „Zukunft“ geht an den 24-jährigen niederländischen Tänzer Marijn Rademaker, der Mitglied des Stuttgarter Balletts ist. Die Preise werden am 21. März 2009 im Rahmen einer Gala im Essener Aalto-Theater verliehen.

Mehr unter:

www.deutscher-tanzpreis.de

www.spoerli.ch

www.opernhaus.ch

Bausch Tänzer Kenji Takagi erhält Theaterpreis

Am 29. November 2008 wurde der Deutsche Theaterpreis DER FAUST des Deutschen Bühnenvereins zum dritten Mal in Stuttgart verliehen. DER FAUST ist ein nationaler, undotierter Theaterpreis, der auf die Leistungskraft und künstlerische Ausstrahlung der Theater aufmerksam macht und diese würdigt. Ausgezeichnet werden Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeit

wegweisend für das deutsche Theater ist. DER FAUST wird in acht Kategorien verliehen.

Kenji Takagi vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch erhielt den Preis für die beste darstellerische Leistung im Tanz für sein Solo in „Bamboo Blues“.

William Forsythe erhielt den Preis für die beste Choreographie für das Stück „Yes we can't“ im Festspielhaus Hellerau.

Mehr Informationen zum Theaterpreis DER FAUST und die Liste aller Nominierten finden Sie unter:

www.buehnenverein.de/special/theaterpreis.htm

Pina Bausch mit Duisburger Musikpreis geehrt

Pina Bausch ist in Duisburg mit dem Musikpreis der Stadt ausgezeichnet worden. Mit der 68-jährigen Leiterin des Wuppertaler Tanztheaters erhielt erstmals eine Tänzerin und Choreographin den mit 15 000 Euro ausgestatteten Preis. Als Gesamtkunstwerke wurden die Kompositionen der Tanzregisseurin in einer Feierstunde gewürdigt. Bausch habe einen unverkennbaren, seit 40 Jahren auf allen Kontinenten gefeierten Stil kreiert, hieß es. Trotz internationaler Erfolge sei Bausch dem Land Nordrhein-Westfalen stets verbunden geblieben.

Das Urteil der achtköpfigen Jury war einstimmig auf Bausch gefallen. Es sei eine Ehre, dass der Tanz durch den Preis diese Aufmerksamkeit bekomme, bedankte sich Preisträgerin Bausch für die Auszeichnung: «Ohne Musik wäre der Tanz nicht möglich». Nach eigenem Bekunden will die Choreographin das Preisgeld für neue Projekte verwenden.

FESTIVALS

Spartenübergreifendes Tanzfestival TEMPS D'IMAGES in Düsseldorf

Vom 8.-21. Januar 2009 findet zum 4. Mal das internationale Festival TEMPS D'IMAGES im Düsseldorfer Tanzhaus NRW statt. Auf dem Spielplan stehen Performances, Installationen,

Ausstellungen, Filme und mehr, die im Zusammenspiel von Tanz, Theater, Film und Medienkunst entstanden sind.

Mehr unter:

www.tanzhaus-nrw.de

2. Internationales Bonner Tanzsolofestival

Mit maßgeblicher Unterstützung der Kunststiftung NRW präsentiert das Bonner theaterimballsaal vom 15.-31. Januar 2009 in einem runden Dutzend Aufführungen



Tanzsolisten aus aller Welt, darunter auch Uraufführungen und Deutschland-Premieren.

Wohl kein anders Genre thematisiert den Einzelnen so unmittelbar, ermöglicht die direkte Identifikation mit dem Performer auf der Bühne. Ein „Solo“ verlangt den höchsten Einsatz. Ganz allein, nur im Dialog mit dem Zuschauer, ist der Performer gezwungen, Farbe zu bekennen. Erst wenn er körperlich und seelisch an seine Grenzen „geht“, vermag er das Publikum zu berühren und zu fesseln. Bereits vor Festivalbeginn, vom 9. Januar - 15. Januar 2009 wird der Tanz im öffentlichen Raum präsent: Als Titelfigur und „Maskottchen“ wird das Festival begleitet von Viviana Escalé, die exklusiv im Vorfeld des Festivals kurze Soli für besondere Orte entwickeln und aufführen wird. Dazu gehört auch die Installation und Performance „Mehr Zeit zum Leben I“.

2. Internationales Bonner Tanzsolofestival,

theaterimballsaal

Frongasse 9

53121 Bonn

Infos und Karten unter:

Telefon 0220.79 79 01

Fax 0228. 79 7902

www.theater-im-ballsaal.de

info@theater-im-ballsaal.de

schrit_tmacher Festival 2009 in Aachen

Das Aachener Tanzfestival trägt im Jahr 2009 den Untertitel „schrit_tmacher MODERN“, findet vom 27. Februar bis zum 3. April 2009 statt und spielt mit dem Begriff „modern“ sowie mit der Tradition des abstrakten, avantgarde Modern Dance.

Die Dansgroep Amsterdam ist die brandneue Fusion zweier Choreografie-Stars aus den Niederlanden - Itzik Galili und Krisztina de Châtel. Die Eröffnung von schrit_tmacher 2009 wird ihr erster Auftritt in Deutschland als neue Kompanie sein. Die französische Compagnie de Danse Hallet Eghayan eröffnete mit der Neuschöpfung des berühmten Werks „Retour en avant“ das diesjährige renommierte Tanzfestival Biennale de la Danse de Lyon. Die große Diva des amerikanischen Contemporary Dance, Carolyn Carlson, gastiert zum ersten Mal in Aachen mit Ihrer Kompanie und dem wunderschönen Stück „Hidden“. Neue Entdeckungen für „schrit_tmacher“ sind die Compagnie Flak aus Kanada und die Kompanie des jungen israelischen Starchoreografen Emanuel Gat. Ein Muss für jeden Tanzfan!

Mehr unter:

www.ludwigforum.de

KULTURPOLITISCHES

Dem Gemeinschaftstheater Krefeld Mönchengladbach droht das Aus

Die Existenz der Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach, und somit auch die des Balletts ist akut bedroht. Bei seiner Sitzung am Mittwoch, dem 17. Dezember 2009, genehmigte der Rat der Stadt Mönchengladbach den vom Theaterkuratorium bereits beschlossenen Nachtragshaushalt für die laufende Spielzeit 2008/2009 nicht. Eine Aufstockung der Zuschüsse beider Trägerstädte war notwendig geworden, da die auch für die deutschen Theater übernommenen Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst ein Loch von einer knappen Million Euro in den aktuellen Etat des ältesten deutschen

Fusionstheaters gerissen hatte. Die Zukunft des Theaters ist vorerst ungewiss.

AUDITIONS UND AUSSCHREIBUNGEN

Audition für Tanztheaterproduktion mit Philip Taylor

Das Sommerblut-Kulturfestival e.V. Köln sucht blinde und sehbehinderte Menschen und Profitänzer/Innen für eine Tanztheaterproduktion mit blinden und sehenden DarstellerInnen in Köln. Am Sa., 24. Januar 2009 von 10 bis 16 Uhr findet in Köln im OPEN SPACE COLOGNE, Schweinheimerstr. 54, 51067 Köln-Holweide ein Casting / Audition dazu statt.

„BLIND DATE“ ist eine professionelle Tanztheaterproduktion, die unter der Leitung des Choreographen Philip Taylor und der Regisseurin Karin Winkelsträter mit insgesamt drei blinden Tänzern/Innen und drei Profis erarbeitet wird. Eine/r der blinden Darsteller/in sollte auch Pianist oder Musiker sein.

Kontakt: Rolf Emmerich unter rolfemmerich@t-online.de oder über Handy: 0171 / 899 40 82.

Tanzproduktionen gesucht

Für die fünfte Ausgabe des Festivals Festivals "Tanzende Stadt, zeitgenössischer Tanz im städtischen Raum" im September 2009 sucht die Compagnie Irene K. Produktionen, die spezifisch für den öffentlichen Raum kreiert wurden oder auf diesen anpassbar sind.

Bewerbungen mit DVD und finanziellen Bedingungen sollten bis zum 31.01.09 eingeschickt werden:

Festival "Tanzende Stadt"

Compagnie Irene K.

Alter Malmedyer Weg 27

B-4700 Eupen

irene.k@skynet.be

www.irenek.be

Chelyabinsk bietet Auftritte in Deutschland

Die russische zeitgenössische Kompanie Olga Pona / Chelyabinsk Dance ist noch auf der Suche nach



einer zusätzlichen Vorstellung vor dem 17. April oder nach dem 18. April 2009 im Verlauf einer Gastspielreise durch Deutschland. Wenn Sie daran interessiert sind mit der Kompanie in Kontakt zu treten oder potenzielle Interessenten kennen, wenden Sie sich bitte an:

olgapona@mail.ru

Mehr unter:

www.olgapona.com

YouTube:

www.youtube.com/user/chelyabinskdance

Kulturamt Köln bietet Residenzen

In Zusammenarbeit mit dem Cologne Dance Center bietet das Kulturamt Köln Residenzen / Proberäume für freischaffende Choreographen an. Die Räume können vormittags nach Absprache genutzt werden.

Nähere Informationen dazu erteilt Gisela Deckart vom Kulturamt der Stadt Köln, Telefon: 0221-221 – 23655

Mail: gisela.deckart@stadt-koeln.de

Tanzrecherche NRW – Jetzt bewerben!

Das NRW KULTURsekretariat schreibt im Rahmen von Tanzrecherche NRW erstmals mehrere Stipendien für Aufenthalte in Nordrhein-Westfalen aus. Mehr dazu in unserem Newsbereich, sowie unter:

[www.nrw-](http://www.nrw-kultur.de/output/controller.aspx?cid=531)

[kultur.de/output/controller.aspx?cid=531](http://www.nrw-kultur.de/output/controller.aspx?cid=531)

Freiberufliche/r Projektmanager/in gesucht

TANZMOTO e.V. sucht zum 1.1.2009 eine/n freiberufliche/n Projektmanager/in mit folgenden Aufgaben: Konzeptionelle Mitarbeit bei der Erstellung

von Förderanträgen für Tanzprojekte; Kontaktabbau mit Veranstaltern national und international; Akquisition von Budgets / Fundraising für Projekte bei öffentlichen und privaten Stellen; sowie Organisation und Vorbereitung von Tanzaufführungen in Absprache mit TANZMOTO e.V. InteressentInnen richten Ihre aussagefähige Bewerbung per Post oder per e-mail bitte an:

TANZMOTO e.V.

z. Hd. von Herrn Bernd Mayer

Heidhauser Str. 221

45239 Essen

Oder an: info@tanzmoto.com

Mehr unter:

www.tanzmoto.com

AUSSTELLUNGEN

Installationen von Bausch's Bühnenstücken in Bochum

Unter dem Titel „Räume Träume“ laden vom 1. November 2008 bis zum 1. Februar 2009 Rauminstallationen von Peter Pabst, für die der Künstler seine Bühnenbilder zu Stücken von Pina Bausch mit fotografischen Arbeiten Guy Delahayes kombiniert hat, die Besucher des Museums Bochum zu ganzheitlich sinnlichem Erleben von Räumen ein, die sie – wenn überhaupt – nur als Kulisse klassischer Guckkastenbühnen kennen. Pabst verwandelt das komplette Erdgeschoss des Bochumer Kunstmuseums in einen zusammenhängenden Erlebnisraum, bedeckt den Boden mit Rollrasen, einem Meer von Nelken oder Muttererde, aus der Nebelschwaden aufsteigen, setzt auf eine Wasserfläche eine schwimmende Insel oder komponiert aus Salz und Birkenstämmen eine Winterlandschaft. Mehr unter:

www.bochum.de/museum

Das Kölner Tanzmuseum an den Weihnachtsfeiertagen

Mit dem Slogan „Freut euch!“ verkündeten im September großformatige Plakate die Wiedereröffnung des Tanzmuseums Köln.

Für diejenigen, die es noch nicht geschafft haben, das neu gestaltete Tanzmuseum zu besuchen, bieten die beiden Weihnachtsfeiertage die Möglichkeit, den Nachmittags-Spaziergang nach Gans und Festtagsbraten mit einem Besuch der aktuellen Ausstellung „Fatal Attraction. Tanz, Eleganz und Weiblichkeit“ zu verbinden. Denn am 25. und 26. Dezember ist das Tanzmuseum von 14 bis 19 Uhr geöffnet und der Eintritt ist für alle Besucher an diesen Tagen frei.

Wer sich an den Feiertagen nicht von der heimatlichen Couch losreißen kann, für den besteht ‚zwischen den Jahren‘ (vom 27. bis 30. Dezember) ebenfalls zwischen 14 und 19 Uhr Gelegenheit, das Tanzmuseum zu besuchen - dann allerdings zu den regulären Eintrittspreisen (4,50 Euro, 2 Euro ermäßigt). Am 24. (Heiligabend) und 31. Dezember (Silvester) bleibt das Tanzmuseum geschlossen. Die erste Möglichkeit, das Tanzmuseum im neuen Jahr zu besuchen, besteht am 1. Januar 2009 von 14 bis 19 Uhr. Das Deutsche Tanzarchiv Köln bleibt vom 19. Dezember 2008 bis 4. Januar 2009 geschlossen.

Mehr Infos unter:

www.sk-kultur.de/tanz/tanzmuseum

WISSEN WAS SICH BEWEGT –

www.lb-tanz.de

Werfen Sie auch wieder einen Blick in unseren Tanzkalender NRW!

GZT Mitglieder werben – weitersagen – Newsletter empfehlen:

www.lb-tanz.de/gzt

Sie möchten Ihre Termine und News aus dem professionellen Bühnentanz für Nordrhein-Westfalen veröffentlichen? Sie möchten Ihr Training für professionelle Tänzer im Tanzkalender NRW zugänglich machen? Senden Sie eine E-Mail an

Patricia Kaschuba:

patricia@lb-tanz.de



Unsere Tanznews können Sie auch als RSS Feed abonnieren:

www.lb-tanz.de/pages/?feed=rss2